

Veranstaltungen für Interessierte in der Flüchtlingsarbeit

1. Halbjahr 2019



Katholische Kirche und Kommunales Integrationszentrum
im Rheinisch-Bergischen Kreis



Die Situation der Geflüchteten bewegt viele Menschen und auch im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es nach wie vor eine große Bereitschaft, sich ehrenamtlich für Geflüchtete zu engagieren.

Die vorliegenden Angebote haben das Ziel, Basiswissen zu vermitteln, die Kompetenzen der Ehrenamtlichen zu stärken und sie praxisorientiert in ihrem wertvollen Dienst zu unterstützen.

Die Angebote stehen allen Ehrenamtlichen und Interessierten offen, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind oder tätig werden möchten.

Raphaela Hänsch,

Leiterin Migrationsdienst Caritas RheinBerg

Gabriele Atug-Schmitz,

Koordinatorin für pfarramtliche Flüchtlingsarbeit
im Rheinisch-Bergischen Kreis

Maryam Manghoosh und Tobias Janssen,

Kommunales Integrationszentrum
des Rheinisch-Bergischen Kreises

Elmar Funken,

Leiter Kath. Bildungswerk
Rheinisch-Bergischer Kreis



März

Mein neuer Lebensplan Raquel Rodriguez-Fuentes berichtet aus El Salvador

Eine Veranstaltung zur Misereor Aktion 2019

Der Teufelskreis von Armut und Perspektivlosigkeit lässt sich durchbrechen. Das zeigt das Projekt »Mein neuer Lebensplan« der Caritas in San Salvador, der Hauptstadt des mittelamerikanischen Landes El Salvador. Die Leiterin des Projekts, Daysi Raquel RODRÍGUEZ-FUENTES, schildert, wie das Projekt Jugendlichen hilft, einen Lebensinhalt zu finden und sich Berufs- oder Bildungsperspektiven zu erarbeiten.

Das dreimonatige Projekt schafft für die Jugendlichen einen geschützten Raum. Hier gewinnen sie die Fähigkeit, sich neue Ziele für ihr Leben zu setzen, sich zu organisieren und sich selbst etwas zuzutrauen. Sie finden Unterstützung bei der Jobsuche oder bei der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit.

75 Prozent der Jugendlichen finden nach der Teilnahme an dem Projekt einen Ausbildungs-, Arbeits- oder Studienplatz oder machen sich selbstständig; das ist eine sehr gute Quote für El Salvador.

Es geht auch darum, das von der Gewalt zerstörte soziale Gefüge in El Salvador wiederherzustellen.

Misereor unterstützt das Projekt „Mein neuer Lebensplan“ der Caritas San Salvador.

Referentin: Daysi Raquel Rodriguez-Fuentes | Caritas San Salvador, El Salvador

Do. 14.03.2019 | 19:30 - 21:45 Uhr

Ort: Katholisches Bildungsforum, Laurentiusstraße 4-12,
51465 **Bergisch Gladbach**

Kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich



Jugend braucht Perspektive

„Jugend braucht Perspektive“ ist das Motto des diesjährigen Josefstages. Der hl. Josef ist Schutzpatron der Kath. Kirche, vor allem der Arbeiter und insbesondere der Handwerker. Deutschland benötigt Fachkräfte und solche Menschen, die es hier werden wollen. Unsere Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass der Weg der jungen Menschen, vor allem auch der aus Europa zu uns Kommenden, nicht durch kriminelle Banden unterlaufen wird, und die Jugend in den Schwarzarbeitermarkt und die Zwangsprostitution abrutscht. An diesem Abend wollen wir erste Impulse setzen für eine Sensibilisierung des Themas, kleinere Projekte aus dem Sozialraum vorstellen und gemeinsam darüber diskutieren.

Referent: Denis Dobras | Einrichtungsleitung Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg Einrichtungsleitung Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg und weitere Kooperationspartner*innen.

Di. 19.03.2019 | 18:30 - 21:00 Uhr

Ort: Laurentiussaal, Laurentiusstr. 4-12,
51465 **Bergisch Gladbach**

Kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Infos: Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774
gabriele.atug-schmitz@krbk.de



Vortrag zum Thema Weibliche Genitalverstümmelung

Die weibliche Genitalverstümmelung/Beschneidung ist ein schambehaftendes, tabuisiertes Thema in der Öffentlichkeit und unter den betroffenen Frauen selbst. Die Genital-Verstümmelung hinterlässt meist ein schwerwiegendes, körperliches und seelisches Trauma, weshalb viele Frauen nicht über ihre physische und psychische Situation nicht sprechen wollen.

Nicht selten führt die Verstümmelung zum Tod. Deshalb ist es von hoher Bedeutung, die Praxis zu bekämpfen, während man die Bedrohten schützt und die Betroffenen unterstützt.

„agisra e.V.“, eine Informations- und Beratungsstelle für Migrantinnen und geflüchtete Frauen, möchte die Erfahrungen aus der Beratung und Unterstützung betroffener Frauen vorstellen und gemeinsam mit Haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingsarbeit über die Unterstützungsformen und Sensibilisierungs- und Präventionsmöglichkeiten sprechen.

Referentin: Shewa Sium | Dipl. Päd., „agisra e.V.“

Mo. 25.03.2019 | 18:30 - 21:00 Uhr

Ort: Laurentiussaal, Laurentiusstr. 4-12,
51465 **Bergisch Gladbach**

Kostenfrei, Anmeldung und Infos:

Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774
gabriele.atug-schmitz@krbk.de

April

Was Sie schon immer über den Islam wissen wollten aber sich nicht zu fragen wagten!

Manche Verhaltensweisen, die Sie in Ihrer Arbeit mit Geflüchteten erleben, haben einen religiösen Hintergrund. Bei manchen Verhaltensweisen vermuten Sie vielleicht einen religiösen Hintergrund, doch vielleicht liegen sie falsch mit dieser Vermutung?

Nicht immer sind Verhaltensweisen, die uns fremd erscheinen leicht zu verstehen und einzuordnen. Sensibilität im Umgang mit religiösen Fragen kann das Miteinander erleichtern.

An diesem Abend wollen wir nach einem kurzen Input vor allem Ihre Erfahrungen ins Gespräch bringen.

Referentinnen: Melanie Miehl | Vorstandsmitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft, Autorin, Dialogaktivistin, **Raphaela Hänsch** | Fachdienst für Integration und Migration/Caritas RheinBerg

Mi. 03.04.2019 | 18:00 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Johannes Baptist, Ludger-Kühler Str. 1, 42799 **Leichlingen**

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Kostenfrei, Anmeldung und Infos:

Katharina Bischof, fluechtlingshilfe@kplw.de oder

Gabriele Reinelt, Tel.: 02202 / 1008-602,

Fax: 02202 / 1008-688, fim@caritas-rheinberg.de



Prävention von (sexualisierter) Gewalt im Umgang mit geflüchteten Menschen

Das Erzbistum Köln hat seit 2012 eine Präventionsordnung, die u.a. dazu beitragen soll, Bedingungen zu entwickeln, die eine Atmosphäre der Achtsamkeit schaffen. Dazu gehören Präventionsschulungen, an denen Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter verpflichtend teilnehmen. Elemente der Schulung sind der Umgang mit Sexualität, Grundbedürfnisse von Kindern, Entwicklung kindlicher Sexualität, Umgang mit Grenzverletzungen, Kinderrechte, Formen der Kindeswohlgefährdung, Sexueller Missbrauch, Täterstrategien, Opferverhalten und die Leitsätze der Prävention.

Ein Teilnahmezertifikat wird ausgestellt.

Referent: Heinz Weinert | Diplom-Pädagoge

Fr. 05.04.2019 | 18:00 - 21:30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Marien, Odenthaler Str 3
51515 Kürten-Bechen

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Zertifikat.

Anmeldung bis zum 15.03.2019 an:

Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774,
gabriele.atug-schmitz@krbk.de oder

Birgit Oberkötter, b.oberkoetter@st-marien-kuerten.de



Kinotag: Taxi Teheran – ein Blick hinter die Kulissen

Die Aussage: „einen Blick hinter die Kulissen“ werfen zu können ist an diesem Abend im doppelten Sinne zu verstehen.

Ein Taxi fährt durch die lebhaften Straßen Teherans. Die wechselnden Fahrgäste erzählen freimütig, was sie umtreibt: ein Filmschmuggler vertickt Filme, zwei alte Frauen wollen Goldfische in einer Quelle aussetzen und ein vorlautes kleines Mädchen erklärt ihren Anspruch auf Frappuccino. Am Steuer sitzt der Regisseur selbst, der 2010 wegen „Propaganda gegen das System“ zu einem 20-jährigen Berufsverbot verurteilt wurde... Nach dem Film steht uns Negin Karoei (geboren und aufgewachsen im Iran) zum Filmgespräch zur Verfügung und erläutert ihre Sicht auf das schwierige Leben im Iran.

Referent*innen: **Negin Karoei, Raphaela Hänsch** | Fachdienst für Integration und Migration/Caritas RheinBerg

Fr. 05.04.2019 | 18:30 Uhr

Ort: Walburgahaus (Kath. Pfarrgemeinde St. Walburga)
Kolpingplatz 1, 51491 **Overath**

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Infos: Gabriele Reinelt, Tel.: 02202/1008-602,
Fax: 02202/1008-688, fm@caritas-rheinberg.de

INTEGRATION.ARBEIT.EHRENAMT: Informationen aus erster Hand – Fachtag für ehrenamtlich Engagierte und Multipli- katoren

Sie sind ehrenamtlich engagiert und unterstützen Zugewanderte auf ihrem Weg in Ausbildung oder Beruf? Dann sind Ihnen vermeintliche Hürden wie die Anerkennung von Qualifikationen aus dem Herkunftsland, die unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten zur Ausbildung sowie Einstiegsmöglichkeiten in die Arbeitswelt bekannt. Beim Fachtag „INTEGRATION.ARBEIT.EHRENAMT: Informationen aus erster Hand“, den das Kommunale Integrationszentrum gemeinsam mit dem Integrationpoint der Agentur für Arbeit veranstaltet, geben Ihnen Experten aus Wirtschaft und Verwaltung Antworten auf Ihre Fragen, damit Sie bestmöglich unterstützen können. Im Rahmen mehrerer Workshops haben Sie die Möglichkeit zum direkten, themenspezifischen Austausch mit den jeweiligen Ansprechpartnern.

Sa. 06.04.2019 | 09:30 - 15:00 Uhr

Ort: Kreishaus des Rheinisch-Bergischen Kreises,
Am Rübezahlwald 7, 51469 **Bergisch Gladbach**

Anmeldung und Infos: Kommunales Integrationszentrum Servicestelle Integration durch das Ehrenamt, Gabriele Cremer und Björn Hesse,
Tel.: 02202 / 132161, ki@rbk-online.de



Kinotag: Taxi Teheran – ein Blick hinter die Kulissen

Die Aussage: „einen Blick hinter die Kulissen“ werfen zu können ist an diesem Abend im doppelten Sinne zu verstehen.

Ein Taxi fährt durch die lebhaften Straßen Teherans. Die wechselnden Fahrgäste erzählen freimütig, was sie umtreibt: ein Filmschmuggler vertickt Filme, zwei alte Frauen wollen Goldfische in einer Quelle aussetzen und ein vorlautes kleines Mädchen erklärt ihren Anspruch auf Frappuccino. Am Steuer sitzt der Regisseur selbst, der 2010 wegen „Propaganda gegen das System“ zu einem 20-jährigen Berufsverbot verurteilt wurde... Nach dem Film steht uns Negin Karoei (geboren und aufgewachsen im Iran) zum Filmgespräch zur Verfügung und erläutert ihre Sicht auf das schwierige Leben im Iran.

Referent*innen: **Negin Karoei, Raphaela Hänsch** | Fachdienst für Integration und Migration/Caritas RheinBerg

Mi. 10.04.2019 | 18:00 Uhr

Ort: Internationale Begegnungsstätte, Caritas RheinBerg, Lerbacher Weg 4, 51469 **Bergisch Gladbach**

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Infos: Gabriele Reinelt, Tel.: 02202/1008-602, Fax: 02202/1008-688, fm@caritas-rheinberg.de

Mai

Bistumsweiter Ehrenamtstag der Flüchtlingshilfe

Unter dem Motto „Warum wir weitermachen – christliches Engagement schafft Integration“ treffen sich alle ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe des Erzbistum Köln aktiven Menschen gemeinsam mit Erzbischof Kardinal Woelki, Weihbischof Ansgar Puff und anderen zu einem Austausch über kulturelle, wissenschaftliche, theologische und ganz einfach christliche Aspekte in der gesellschaftlich relevanten Integrationsaufgabe.

Sa. 04.05.2019 | 14:00 - 19:00 Uhr

Ort: Jugendbildungsstätte Haus Altenberg,
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 **Odenthal-Altenberg**

Info: Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774,
gabriele.atug-schmitz@krbk.de



Doppelveranstaltung: 2 Orte * 1 Thema mit großer Bedeutung**

„Ein deutsches Leben“ – Filmvorführung mit Filmgespräch zum „Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus“

Als Hitler an die Macht kam, arbeitete Brunhilde Pomsel bei dem jüdischen Rechtsanwalt Hugo Goldberg und hatte eine jüdische Freundin - Eva Löwenthal. Dann lernte sie einen NS-Propagandamann kennen, der sagte: „Na, Ihr jüdischer Chef, der macht es nicht mehr lange“. Einige Zeit später schreibt sie ihrer Freundin: „„Komm mich nicht mehr besuchen, ich arbeite jetzt im Ministerium.“ Brunhilde Pomsel war von 1942 bis Kriegsende als Sekretärin im Büro des Propagandaministers Joseph Goebbels beschäftigt. In „Ein deutsches Leben“ spricht die 2017 verstorbene über ihr Leben und bezeichnet sich in der packenden Dokumentation als unpolitisch, feige und naiv. Gleichzeitig weist sie jede Schuld von sich, wenn sie betont „Man wusste ja nichts – jedenfalls nicht alles!“.

Vielfalt, vielwert, Caritas RheinBerg und weitere Koope- rationspartner*innen

Mi. 08.05.2019 | 18:15 Uhr

Ort: Cineplex Bensberg, Schloßstraße 46-50,
51429 **Bergisch Gladbach**

Info: Sami Omar, s.omar@caritas-rheinberg.de,
Tel.: 02202 / 1008 608, Mob.: 0163 / 2443206
Tickets: 6,00 Euro, im Kino erhältlich!

Mi. 08.05.2019 | 20:00 Uhr

Ort: Film-Eck, Telegrafstraße 1,
42929 **Wermelskirchen**

Info: Rolf Stude, r.stude@caritas-rheinberg.de
Tel.: 02202 / 1008605
Tickets: 5,00 Euro, im Kino erhältlich

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Rassismus und Diskriminierung – was hat das mit mir zu tun?

Rassismus und Diskriminierung sind Alltagserfahrungen vieler Menschen in der Gesellschaft. Daher ist es unerlässlich, an Vorurteilen, Normen und Machtverhältnissen anzusetzen und diese zu reflektieren. Zu einer rassismuskritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen und Vorstellungen gehört auch eine kritische Reflexion der eigenen Haltung und der eigenen Positionierung in der Gesellschaft. Im Rahmen dieses Workshops wollen wir gemeinsam schauen, wie Rassismus in der Gesellschaft wirkt, was Rassismus mit mir selber zu tun hat und welche Handlungsmöglichkeiten ich habe. Vorerfahrungen sind nicht nötig, bringen Sie jedoch gerne die Bereitschaft mit, sich irritieren zu lassen und auf Neues einzulassen.

Referentin: Jinan Dib | Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit

Sa. 18.05.2019 | 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Laurentiusstr. 4-12, 51465 **Bergisch Gladbach**

Anmeldung bis zum 11.05.2019 an:

Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774, gabriele.atug-schmitz@krbk.de



Juni

Austauschforum

„Runder Tisch Ehrenamt #2“

Der „Runde Tisch Ehrenamt“ dient dem Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen im Rheinisch-Bergischen Kreis. Ziel ist es, aktuelle Themen im Spannungsfeld der ehrenamtlich geleisteten Integrationsarbeit aufzugreifen und den Austausch, die gemeinsame Problemidentifikation und Entwicklung von Lösungsansätzen – auf Augenhöhe – zu erarbeiten.

Neben aktuellen Informationen aus dem Kommunalen Integrationszentrum bietet die Veranstaltung den Teilnehmer Raum zum Austausch über aktuelle Themen und Anliegen.

Mo. 24.06.2019 | 17:00 - 19:00 Uhr

Ort: Kreishaus des Rheinisch-Bergischen Kreises

Am Rübezahlwald 7, 51469 **Bergisch Gladbach**

Anmeldung und Infos: Kommunales Integrationszentrum, Servicestelle Integration durch das Ehrenamt Gabriele Cremer und Björn Hesse, ki@rbk-online.de, Tel.: 02202 / 13 2161

September

Kabarettist & Bestsellerautor Marius Jung „Singen können die alle!“

Marius Jung ist im Rheinland aufgewachsen. Das mag man ihm auf den ersten Blick nicht ansehen, aber spätestens wenn seine kölsche Toleranz, sowie sein schwarzer Humor durchblitzt ist der Fall sonnenklar. Seine tiefgründigen Einblicke in das Leben eines „Maximalpigmentierten“ unter weißen Deutschen sind humoristischer Ratgeber mit praktischer Gebrauchsanleitung, Übungsteil inklusive: Wie führe ich eine unverkrampfte Konversation über den gesund aussehenden Urlaubsteint meines etwas höher pigmentierten Nachbarn? Darf, kann oder muss ich als politisch ultrakorrekter Hipster den Schwarzen konsequent als „Bruder“ bezeichnen? Marius Jung lässt sich ethische Fragen leichtfüßig auf der Zunge zergehen. Sein Bühnenprogramm zu seinem Bestseller heißt auch wie dieser „Singen können die alle!“. Es ist genauso wie Marius selbst: authentisch, unweinerlich, emotional, konsequent – und als Humorist immer zur Stelle.

Referent: **Marius Jung** | Kabarettist & Bestsellerautor

Di. 03.09.2019 | 19:00 - 20:30 Uhr

Ort: Laurentiussaal, Laurentiusstr. 4-12,
51465 **Bergisch Gladbach**

Kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich, um Spenden wird gebeten

Infos: Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774,
gabriele.atug-schmitz@krbk.de

Fortlaufendes Angebot

Sie möchten ein Ehrenamtstreffen in ihrer Initiative inhaltlich gestalten und suchen Referenten?

Konkrete Fragestellungen werden durch die ehrenamtlich Engagierten ihrer Initiative immer wieder angefragt und sie möchten Informationen anbieten?

Wir bieten ihnen an, vor Ort und kostenfrei, einen Themenabend durchzuführen.

Mögliche Themen sind:

- Familienzusammenführung wie funktioniert das?
- Wie lese ich Bescheide am Ende des Asylverfahren?
Ist es noch möglich etwas zu tun gegen einen negativen Bescheid?
- Wie vermeidet man eine Abschiebung? Wie bereitet man sich auf eine freiwillige Ausreise vor?
- Interkulturelle Sensibilisierung
- Rolle und Grenzen im ehrenamtlichen Engagement
- Grundinformationen über das Asylverfahren für neue Engagierte in ihrer Initiative

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Informationen: Fachdienst für Integration und Migration / Caritas RheinBerg / Raphaela Hänsch,
Tel.: 02202 / 1008601, r.haensch@caritas-rheinberg.de



Fotos © Rawpixel, 69357552, Fotolia.com

